

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 29.

14. April

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw und Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Es ist gewöhnlich, daß Leute, welche behufs ihrer Verheirathung eines Zeugnisses über erfüllte Militärpflicht bedürfen, selbst vor Oberamt erscheinen und zwar meistens ohne ein schuldheissenamtliches Schreiben. Da hiedurch nicht nur Störungen verursacht werden, sondern auch Mißbräuchen, zu denen die Unbekannschaft mit den erscheinenden Personen Veranlassung geben könnte, nicht begegnet werden kann, so erhalten die Schuldheissenämter den Auftrag, derartige Zeugnisse schriftlich vom Oberamte durch den Amtsboten zu requiriren, wobei das Geburtsjahr der Person, für welche das Zeugniß verlangt wird, und der Zweck, zu dem das Zeugniß dienen soll, anzugeben sind. Personen, welche dennoch vor Oberamt erscheinen, werden in Zukunft abgewiesen werden. Am 6. April 1842. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Leypold.

Forstamt Altenstaig. (Aufkorde über Begarbeiten). Der K. Revierförster Grüniger in Enzklösterle wird am

Dienstag den 19. April d. J.
Vormittags 9 Uhr

in seiner Behausung über Verbesserung von 400 Ruthen Weg von der sogenannten Zollstraße, und über Herstellung von 11 steinernen Deckeldohlen an derselben, wiederholt Aufkorde abschließen, zu welcher Verhandlung die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Die Ortsvorsteher wollen dieses ihren Ortsange-

hörigen bekannt machen.
Den 8. April 1842.

K. Forstamt.
von Seutter.
Dorf Altenstaig. (Wegsperre). Die sogenannte Gänzerstaige, welche vom Dorf aus, nach Zwerenberg und Hornberg führt, ist wirklich wegen angelegtem Steinbruch zu-
geworfen und unwandelbar und kann wegen schlechter Witterung jetzt nicht geräumt werden.

Die Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, dieß ihren Einwohnern gefälligst bekannt zu machen.

Den 4. April 1842.

Schuldheissenamt. Theuer. Forstamt Wildberg. Holz-Preis-Regulativ

für die
Staatswaldungen
1842.

A) Stammholz.

In sämtlichen Staatswaldungen des Forstbezirks.

1) Laubholz.

Eichen geschält, Weibäume und Werkholz;
von und über 20" M.D. pr. Cub. Fß 15 fr.
unter 20" M.D. 13 fr.

Bauholz von jeder Dicke 11 1/2 fr.

Buchen 13 fr.

Eichen, Kistern, Ahorn 15 fr.

Linden 10 fr.

Birken, Erlen 12 fr.

Aspen, Weiden 9 fr.

2) Nadelholz ohne Rinde.

Holländerholz und alles Langholz von 60' u.
länger und 16" und darüber 12 1/2 fr.

Stämme von und über 16'' MD. bis höchstens 59' lang 11 $\frac{1}{2}$ fr.
 Stämme von 14 — 15 $\frac{4}{5}$ '' MD. sowie als les schwächere Holz von 50' Länge und mehr 10 $\frac{1}{2}$ fr.
 Stämme von 10 — 13 $\frac{4}{5}$ '' MD. unter 50' lang 8 $\frac{1}{2}$ fr.

Stämme unter 10'' MD. und unter 50' lang 7 fr.
 Spaltholz; von jeder Dicke und Länge 12 $\frac{1}{2}$ fr.
 Sägflöße von 16 u. mehr Zoll MD. 11 $\frac{1}{2}$ fr.
 dto. von 14 — 15 $\frac{4}{5}$ '' MD. 10 $\frac{1}{2}$ fr.
 dto. von 10 — 13 $\frac{4}{5}$ '' MD. 9 fr.
 dto. unter 10'' MD. 7 $\frac{1}{2}$ fr.

B) Brennholz und Rinde.

Holzart	Silberhaufen Neb.		Stagold Neb.		Ephra-bronn Neb.		Neb. Stammheim.			
	a in den auf der Ebene lie- genden Waldun- gen		b in den Bergen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Eichen Scheiter pr. Klafter	12	—	11	—	10	—	11	30	10	—
Prügel	9	30	9	—	8	—	9	30	8	—
Buchen Scheiter	18	—	14	30	12	30	17	30	14	—
Prügel gewöhnliche 2—4''	14	—	10	30	8	30	13	—	10	—
Floßprügel 3—4''	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tannen Scheiter	11	—	10	30	8	30	11	—	9	—
Prügel gewöhnliche 2—4''	8	30	8	12	6	12	8	30	6	30
Floßprügel 3—4''	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birken, Erlen Scheiter	16	—	12	—	10	—	14	—	12	—
Prügel	13	—	9	—	7	—	10	48	9	—
Eschen Scheiter	16	30	12	—	10	—	14	—	12	—
Prügel	13	30	9	—	7	—	10	48	9	—
Linden, Aspen u. Weiden Scheiter	10	30	7	30	6	24	10	—	8	—
Prügel	9	—	6	—	5	—	8	—	6	—
Wellen, buchene p. 100 Stück	14	—	6	30	5	—	8	30	6	30
eichene	9	—	5	—	4	—	6	30	5	—
birkene und erlene	9	—	5	—	4	—	6	30	5	—
aspene, lindene und weidene	7	—	3	30	3	—	5	30	4	30
Nadelholz	6	—	4	—	3	30	6	20	5	20
Stumpen, harte p. Klafter	2	48	2	—	2	—	2	—	2	—
weiche	1	30	1	20	1	20	1	20	1	20
Dornwellen p. 100 Stück	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—
Rinde, eichene, p. Klafter	11	56	10	4	9	48	10	38	10	38
fichtene	—	—	6	—	5	30	6	30	6	30
tannene	—	—	6	—	5	30	6	30	6	30

B) Brennholz und Rinde.

Holzart	Rev. Simmoheim				Rev. Miltburg	Rev. Malslach		
	a	b						
Eichen Scheiter pr. Klafter	fl. 15	fr. —	fl. 12	fr. —	fl. 12	fr. —	fl. 8	fr. —
Prügel	11	—	8	—	8	—	6	—
Buchen Scheiter	17	—	15	30	15	48	13	48
Prügel gewöhnliche 2—4"	12	30	10	30	11	12	8	48
Floßprügel 3—4"	—	—	—	—	—	—	10	—
Tannen Scheiter	9	48	8	30	8	20	6	30
Prügel gewöhnliche 2—4"	7	30	6	30	6	20	4	30
Floßprügel 3—4"	—	—	—	—	—	—	5	—
Birken und Erlen Scheiter	12	30	11	—	11	—	7	—
Prügel	10	48	8	30	8	30	5	—
Eschen Scheiter	12	30	11	—	11	—	7	—
Prügel	10	48	8	30	8	30	5	—
Linden, Aspen und Weiden Scheiter	10	—	8	30	8	—	5	—
Prügel	8	—	6	30	6	—	3	30
Wellen, buchene, p. 100 Stück	8	—	7	—	7	—	4	—
eichene	4	30	4	—	4	—	3	—
birkene und erlene	5	48	5	—	4	30	3	—
aspene, lindene, weidene	4	—	3	48	3	30	2	—
Nadelholz	3	48	3	30	3	48	2	12
Stumpen, harte, p. Klafter	2	—	2	—	2	—	1	24
weiche	1	20	1	20	1	20	—	48
Dornwellen p. 100 Stück	1	—	1	—	1	—	—	40
Rinde, eichene, p. Klf.	13	9	13	9	11	52	7	30
fichtene	6	30	6	30	6	40	3	40
tannene	6	30	6	30	6	40	3	40

Anmerkung. Bei der Eichen und Fichten Rinde so wie bei dem Stockholz und Dornwellen haben die Empfänger für die Aufbereitung zu sorgen, und es ist daher unter den Revierpreisen der Macherlohn nicht begriffen.

Vorstehende, für das Jahr 1842 festgesetzten Holzpreise werden mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Kleinnutzholzpreise bei den Revierförstern erfragt werden können.

Wildberg, den 26. März 1842.

K. Forstamt. Gunzert.



Außeramtliche Gegenstände.

* * * * *

Hirsau und Calw. (Hochzeit-
Einladung). Wir erlauben uns,
alle unseren guten Freunde, Be-
kannte und Verwandte zu unserer
Hochzeitfeier ergebenst einzuladen,
die wir am Donnerstag den 14.
April im Gasthof zum Lamm in
Hirsau halten werden.

Andreas Kübler, Uhrma-
cher, mit seiner Braut, Chri-
stine Greiner.

* * * * *

Calw. Nächsten Sonntag sowie die näch-
ste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu
haben bei

Beck D i n g l e r.

Calw. Die Unterzeichneten erlauben sich,
ihre Freunde und Bekannte zu ihrer Hoch-
zeit, die am nächsten Dienstag und Mittwoch
bei Bäcker Reuschler hier gehalten wird,
einzuladen.

Friedrich Kleinbub,
Heinricke Reuschler.

Wildbad.

Belichtung

der — von den hiesigen Schneidermeistern
W. Aberle und J. Spengler in der — dem
Calwer Wochenblatt No. 26 angehängten
Beilage eingerückten Annonce vom 15 März
d. J. wonach sich dieselben in ihrem Geschäft
associrt haben wollen, und sich nicht nur als
Herrens, sondern auch als Damen-Kleider-
macher empfehlen.

Mit dem Associren hat es nemlich folgen-
des Bewandnis:

Dieselben sind miteinander dahin überein-
gekommen, daß nun Aberle das Geschäft
in seinem Hause ganz allein führt, zu wel-
chem Behuf ihm Spengler seine Gesellen
und den Lehrlingen abgetreten und ver-
bindlich gemacht hat dem Aberle alle Ar-
beit, welche ihm zukommt, zur Fertigung
zu übergeben, wogegen Aberle sich verpflich-
tete, dem Spengler, so lange ihm dieser
nemlich Arbeit zu Beschäftigung wenigstens
eines Gesellen liefern könne, wöchentlich

1 fl. 30 Kr. Abstand zu bezahlen und die-
ser Vertrag ist gegenseitig auf 5 Jahre
abgeschlossen.

Wir finden uns daher veranlaßt, das Pub-
likum hievon in Kenntniß zu setzen, damit es
wisse, was es in Betreff der Schneiderar-
beits-Ausgabe mit seinem Vertrauen beehre
und was es von der Associe-Empfehlung zu
halten habe, denn unseres Dafürhaltens,
ist solches, als von Spengler an Aberle ver-
kauft und nicht als associrt zu betrachten.

Was die Damenkleidermacherei, Empfeh-
lung betrifft, erlauben wir uns noch zu be-
merken, daß keiner von diesen beiden das
Meisterstück als Damenkleidermacher gemacht
hat und auch keiner von ihnen im Stande
ist eine Dame nach der Mode zu kleiden,
so wenig als sich eine solche eines Produkts
aus der fraglichen Werkstätte nach der Mode
gefertigt, bis jetzt zu erfreuen gehabt haben
wird. Den 7. April 1842.

Einige Meister aus den zwei fraglichen Fächern.

Ernstmühl. (Wirthschafts und Felder-
Verkauf). Unterzeichnete ist gesonnen, ihre
Schildwirthschaft zum Anker an der Straße
von Calw nach Neuenbürg und Pforzheim,
ein neben dem Hause befindliches Gärtle,
und Scheuerle, sowie 1 Morg. Bausfeld am
Conventrein und 2 Brtl. Wiesen unweit des
Hauses, im öffentlichen Aufstreich am

18. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

in ihrem Hause (nemlich im Wirthshaus
zum Anker in Ernstmühl) zu verkaufen, und
ladet hiezu Liebhaber dazu ein mit dem Be-
merken, daß auswärtige, ihr unbekante,
Kaufsliebhaber sich mit obrieklichen Ver-
mögens Zeugnissen versehen möchten.

Ankerwirth Bauers Wittwe.

Calw. Beck Schrieler verkauft Küh-
dung.

Calw. Einen neuen schwarzen Frack für
einen Konfirmanden hat zu verkaufen,

L h u d i u m.

Calw. Einige Zentner schöner Garten-
buchs ist billigst zu haben bei

Beitter.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinischen Buchdruckerei
in Calw.